



im

## Bezirksausschuss Trudering-Riem

DR. MAGDALENA MIEHLE  
(SPRECHERIN)  
HERMANN DIEHL  
FRANK ESSMANN  
LOTHAR FRANTZ  
MONIKA HERZOG  
DR. GEORG KRONAWITTER

BERNHARD MATHIAS  
MARIANNE MEGGLE  
EVA MUHR  
SEBASTIAN SCHALL  
STEPHEN SIKDER  
OTTO STEINBERGER  
STEFAN ZIEGLER

30.09.2019

### Antrag an den BA 15

### **Geothermie Riem: keine erneute Drohung mit dem Einbau von Temperaturbegrenzern!**

Der BA 15 fordert den Oberbürgermeister auf, durch Gesellschafteranweisung an die SWM GmbH dafür Sorge zu tragen, dass keine Hausgemeinschaft in der Messestadt Riem mehr mit dem Einbau von Temperaturbegrenzern in den Fernwärmehausstationen bedroht wird.

In diesem Zusammenhang bittet der BA um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie hoch war die Summenanschlussleistung (in MWh) aller Fernwärmeanlagen in der Messestadt am Stichtag 31.12.2018?
2. Wie hoch war der Anteil an Erdwärme und an Erdgas in den Jahren 2015 bis 2018 bei der Wärmelieferung in der Messestadt Riem?
3. Wie hat sich seit 2014 die mittlere Rücklauftemperatur während der Heizperiode entwickelt?
4. Warum droht nach jahrelangem Moratorium die SWM GmbH im Herbst 2019 wieder M-Wärmekunden in der Messestadt mit dem Einatz von Rücklauftemperaturbegrenzern, der bekanntlich erhebliche Einbußen an Komfort und Legionellenprophylaxe mit sich bringt?
5. Warum liefert die SWM GmbH bei den Messschrieben nur die Verläufe von Vor- und Rücklauftemperatur mit, nicht jedoch den Verlauf des Durchsatzes?
6. Wie sollen die WEGs den Legionellenschutz gewährleisten, wenn stundenlang in der Warmwasserbereitung nicht die dafür geforderte Temperaturhöhe erreicht wird?

### **Begründung**

Die Geothermie Messestadt Riem ist ein Erfolgsprojekt. Gleichwohl ist der Bezirksausschuss seit einem Jahrzehnt immer wieder damit befasst, kundenfeindliche Erscheinungen im Verhalten der SWM GmbH aufzugreifen und auf politischem Wege abzustellen.

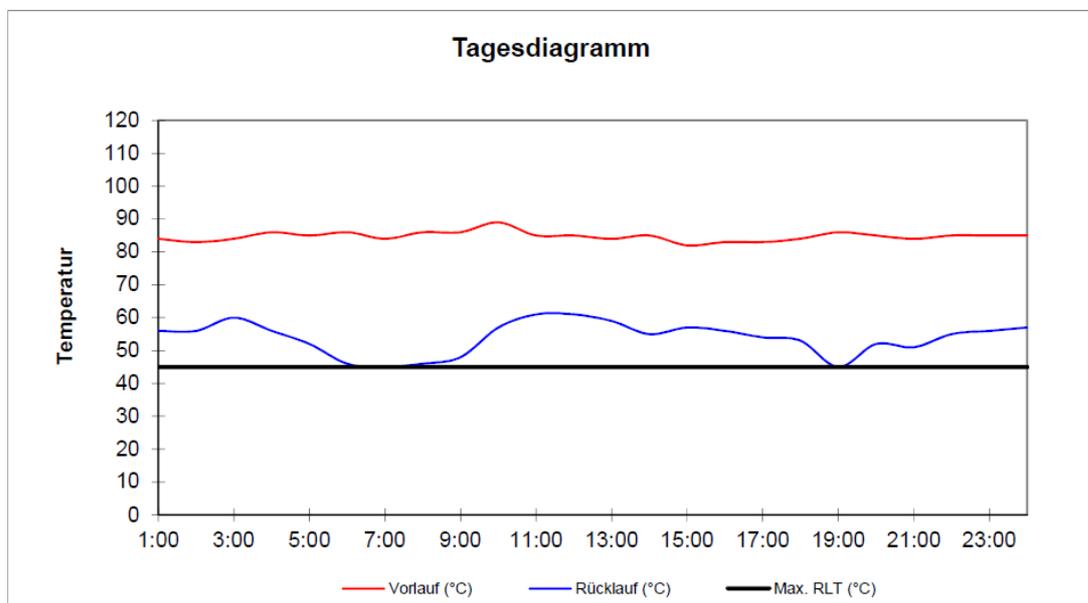
Dies traf insbesondere auf den von der SWM GmbH einseitig vorgenommenen Einbau von so genannten Rücklauftemperaturbegrenzern zu, der die Wärmeversorgung der betroffenen Wohnanlagen nachweislich empfindlich beeinträchtigen kann.

Nach einer im Januar 2015 von der SWM GmbH abgehaltenen Infoveranstaltung in der Messestadt wurden nach Wissen der Antragsteller in der Messestadt keine Rücklauf Temperaturbegrenzer mehr eingebaut.

Nun liegt dem BA das beigefügte anonymisierte Schreiben der SWM vom August 2019 an eine WEG vor, in dem wieder der Einbau eines Rücklauf Temperaturbegrenzers angedroht wird. Grund: die durchschnittliche Rücklauf Temperatur liegt über den von der SWM GmbH festgelegten 45 Grad C.

Sieht man sich die Temperaturverläufe im Detail an, erkennt man, dass in der morgendlichen und abendlichen Hochbedarfsphase sehr wohl die Obergrenze von 45 Grad C unterschritten wird. Leider liefert die SWM GmbH den Verlauf des korrespondierenden Heisswasserdurchsatzes den Kunden nicht mit. Dieser Verlauf lässt sich auch nicht nachträglich ermitteln.

Tagesdiagramm vom 11.04.2019 durchschnittliche RLT: 53,9 °C



Wenn aber die naheliegende Vermutung zutrifft, dass diese Anlage während des morgendlichen und abendlichen Hochlastbetriebs die Rücklauf Temperatur-Bedingung erfüllt und nur in den Schwachlastzeiten „schwächelt“, ist die Drohung der SWM GmbH mit dem Einbau von Begrenzern vollkommen unangemessen.

Zudem sei daran erinnert, dass der BA bereits 2015 der SWM nachgewiesen hat, dass sich wirtschaftlich die SWM-Kunden ins eigene Fleisch schneiden wenn sie die vereinbarte Temperatur nicht unterschreiten. Sie können dann auch nicht die vereinbarte maximale Wärmeleistung abrufen, für die sie jedoch voll zahlen müssen (ca. 40 Euro pro Kilowatt und Jahr).

Vor diesem Hintergrund muss die LHM als Eigentümerin der SWM – vertreten durch den Oberbürgermeister – ein klares Machtwort sprechen.

**Initiative:** Sebastian Schall, Stadtrat, Dr. Georg Kronawitter